www.lunzenau.de

Nr. 11/2017 | Freitag, 1. Dezember 2017

LUNZENAUER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Die Adventszeit steht auch in Lunzenau vor der Tür. Das „Anlichteln“ des Schwibbogens vor dem Heimathaus am 2. Dezember 2017 läutet diese stimmungsvolle Zeit in unserer Stadt ein.

Weihnachtsmarkt in Lunzenau

Samstag, 16. Dezember 2017

15.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch die Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Heike Dietel

15.45 Uhr „Hänsel und Gretel“ Märchenaufführung durch Kinder der DRK-Kindertagesstätte „Zu den Windmühlen“

16.30 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den „Montagssängern“ und der Waldhorngruppe Wechselburg

17.30 Uhr „Schneeweißchen und Rosenrot“ vorgetragen durch den Feuerwehrverein Lunzenau e.V.

Sonntag, 17. Dezember 2017

15.00 Uhr „Das verlorene Licht“ vorgetragen durch Kinder der JUH-Kindertagesstätte „Spatzennest“

15.45 Uhr Musikalisches rund um die Weihnachtszeit von Schülerinnen und Schülern der Evangelischen Oberschule

16.00 Uhr „Narrateau’s Gauklertheater“ Zauberei, Jonglage, Musik, Feuer und verrückte Leucht- und Gauklerkunst

17.00 Uhr *Der Weihnachtsmann kommt!*

18.00 Uhr Ausklang des Weihnachtsmarktes mit festlicher Musik in der Evangelischen Kirche St. Jacobus Mitwirkende: Taurasteinchor Burgstädt e.V. unter Leitung von Frau Barbara Ehni und das Blasorchester Lunzenau

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 06. November 2017 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 88/2017
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hebt den Beschluss Nr. 80/2017 vom 16. Oktober 2017 (Satzungsbeschluss zur Außenbereichssatzung „Untere Hauptstraße“ Stadt Lunzenau OT Göritzhain) auf.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 89/2017
1. Aufgrund des § 35 (6) des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S 186), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10.02.2017 (SächsGVBl. S.50), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (SächsGVBl. S. 652), beschließt der Stadtrat der Stadt Lunzenau in seiner Sitzung am 06.11.2017 die Außenbereichssatzung „Untere Hauptstraße“, Stadt Lunzenau OT Göritzhain in der Fassung 10/2017 als Satzung.
2. Die Begründung in der Fassung 10/2017 wird gebilligt.
   Der Satzungsbeschluss sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Sprechzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Lunzenau
Bekanntmachung der Außenbereichssatzung „Untere Hauptstraße“ der Stadt Lunzenau, OT Göritzhain

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06. November 2017 aufgrund § 35 Abs. 6 BauGB die Außenbereichssatzung in der Fassung vom 10/2017 als Satzung (Beschluss-Nr. 89/2017) beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.
Diese Satzung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.
Die Außenbereichssatzung „Untere Hauptstraße“ der Stadt Lunzenau tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.
Jedermann kann die Unterlagen der Außenbereichssatzung dauerhaft in der Stadtverwaltung Lunzenau, Bauamt, Zimmer 404, Karl-Marx-Straße 1, 09328 Lunzenau zu den Öffnungszeiten

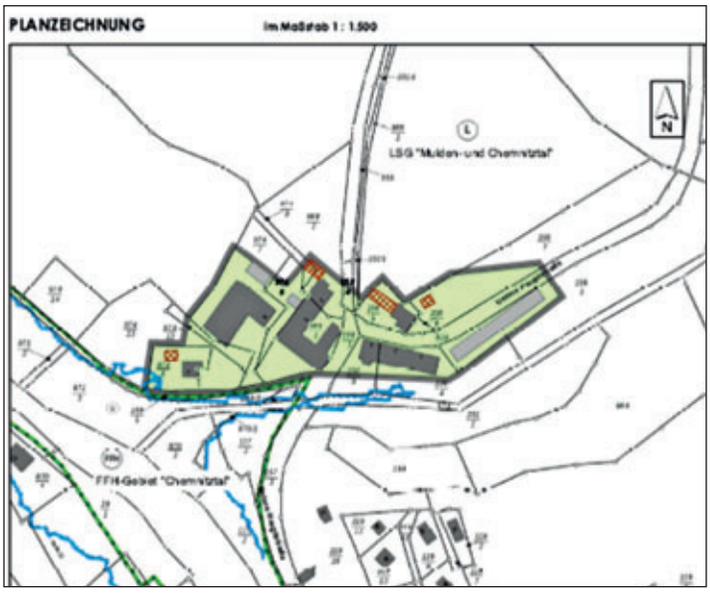
Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.

Bekanntmachungsanordnung
Gemäß § 215 Abs. 1 S. 1 BauGB werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 S. 1 i. V. m. Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,



3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Fristen
   a) die Rechtsaufsichtbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Lunzenau, den 01. Dezember 2017

Hofmann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 20. November 2017 nachstehend aufgeführten Beschluss:

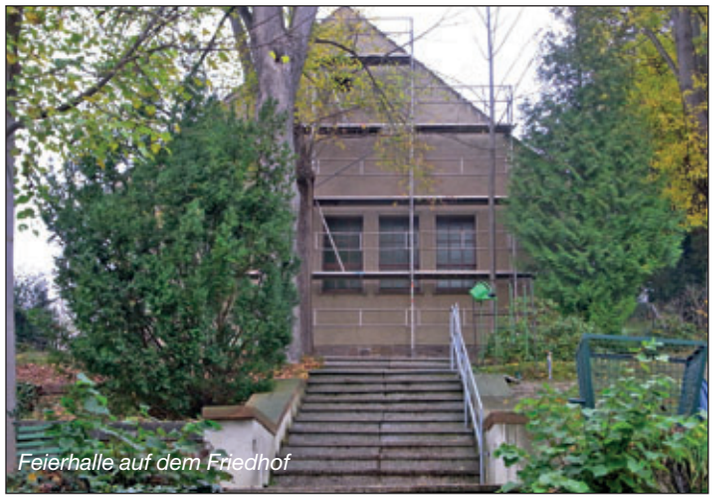
Beschluss-Nr. 90/2017
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau beschließt die Annahme von Spenden für die Erstellung des Heimatblattes in Höhe von 255,00 Euro (lt. Beschlussbegründung).

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Aus dem Stadtgeschehen

Der November ist ein Monat, der bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern eher zu den Unbeliebten zählt. Neben trüben Tagen mit Nebel, dichten, tiefhängenden Wolken, der immer kürzeren Tageszeit und zunehmend kalten Temperaturen zwingt der November durch Regenwetter, welches gern auch mal zwischenzeitlich in Schnee übergeht, die Natur und die Menschen, sich auf den Winter einzurichten. Es werden die warmen Sachen herausgesucht und die Autos sind nun mit Winterreifen auszurüsten. Auch die Tiere haben sich ein viel dichteres und somit auch wärmeres „Mäntelchen“ (Fell) zugelegt. Die privilegierteren Haustiere zeigen jetzt einen deutlichen Drang zur Häuslichkeit. Wer darf, geht in diesen Zeiten erst vor die Tür, wenn der „innere Drang“ zu mächtig wird und sobald sich eventuell die Haustür eine Zeit lang später öffnet, ist oftmals nur noch ein „Streifen“ vom hastig rückkehrenden Katzentier zu erkennen. Bleibt „Frauchen“ oder „Herrchen“ nur noch die Verwunderung, wie schnell sich doch das Tier wieder auf seinem Lieblingsplatz „eingerollt“ hat. Prinzipiell, ist es in jedem Jahr dieselbe Vorstellung, wäre da nicht die immerwährende Hoffnung auf sonnigere Zeiten. Selbst wenn draußen Wind weht, statt Regenwetter, ist dies schon eine deutliche Verbesserung, könnten doch dann die Kinder mit Ihren Eltern zum „Drachensteigen“ gehen. In früheren Zeiten wurden die Drachen noch selbst mit Papier, Bindfaden, Leim und Holzleisten gebaut und der Schwanz wurde, zur besseren Stabilität des „Fluggerätes“, mit einem langen Bindfaden und abschnittsweise mit einer Anzahl an Faltpapierrollen am unteren Teil des Drachens befestigt. Es machte schon einige Mühe herauszufinden, wie der Drachen am stabilsten in die Luft steigt. Aber man hatte beim Basteln mit Freunden, Geschwistern oder Eltern Erfahrungen im Drachenbau gesammelt und gemeinsam eine Zeit verbracht. Der schönste Lohn war, wenn der selbstgebaute Drachen stabil und möglichst höher, als die anderen Drachen, im Wind stand. Toll anzusehen war es in jedem Fall, wenn eine Anzahl bunter Drachen am Himmel stand. Natürlich gab es auch Abstürze, oftmals mit Totalschaden, aber das war ein Ansporn, den nächsten Drachen noch viel besser zu bauen. So waren wir einen Großteil unserer Freizeit an frischer Luft beschäftigt. In der heutigen Zeit wäre es wenig verwunderlich, wenn es sogar ein Computerspiel gäbe, in welchem man virtuell „Drachensteigen“ üben könnte. Virtuell Angeln und Boxen gibt es ja schon. So werden unsere Kinder leider nicht animiert, die Wohnung zu verlassen und die Gefahr, „Stubenhocker“ großzuziehen, besteht permanent.
Bei unseren Baumaßnahmen müssen wir auch permanent dranbleiben, damit wir bis zum Jahresende fertig werden.
Die Abbrucharbeiten des ehemaligen Jugendclubs und der Lagerhalle in Göritzhain sind am weitesten fortgeschritten. Die Fläche wurde mit Erde aufgefüllt und nun stehen nur noch die Pflanzarbeiten an. Damit ist die Maßnahme fertiggestellt. Wenn die Fläche im Frühjahr begrünt wird, sollte niemand mehr den Gebäudekomplex vermissen.

Bei der Straße „Am Wilhelminenberg“ in Göritzhain ist der Einbau der Bordanlage abgeschlossen. Mit der Vorbereitung des Straßenunterbaus steht die Asphaltierung bevor. Bei vernünftigem Bauwetter können diese Straßenbauarbeiten bis Mitte Dezember abgeschlossen werden.



Feierhalle auf dem Friedhof

Aus dem Stadtgeschehen

Die Feierhalle auf dem Friedhof in Lunzenau wird einer Modernisierung unterzogen. Neben dem Einbau einer Toilette wird das Dach neu gedeckt, die Dachrinnen erneuert und die Fassade soll einen Anstrich erhalten. Die Dacharbeiten sind mittlerweile fast abgeschlossen. Auch die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr in Elsdorf wird mit einer wärmegedämmten Außenhülle ausgestattet, um das Einsatzfahrzeug möglichst frostfrei zu stellen. Das Fahrzeug hat 500 l Löschwasser für den schnellen Löschangriff an Bord, weshalb es in einer wärmegedämmten Halle stehen soll. Das Feuerwehrauto muss auch bei tiefen Temperaturen sofort einsatzbereit sein. Nicht zuletzt verbessern sich auch die Bedingungen für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf damit wesentlich. Für die Bauarbeiten war von der Nachbarin die Genehmigung zur Benutzung des unmittelbar angrenzenden Hofes erforderlich, die jedoch unkompliziert erteilt wurde. Das enge Beieinander von Feuerwehrstandort und dem Wohn- und Geschäftsgrundstück zwingt zu Kompromissen und zur Rücksichtnahme auf die beiderseitigen Belange. Vielen Dank für das Verständnis und für die Geduld zum Ertragen der Bauarbeiten und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten!
An der Brücke zum Mühlenweg wurde die Fahrbahnrampe mit Frostschutzmaterial aufgefüllt. Jetzt konzentrieren sich die Bauarbeiten auf den Brückenüberbau, der gegen Nässe abgedichtet werden muss und danach müssen beidseitig neue Betonkappen gegossen werden. Es wird eine neue Asphaltdecke geben und ein neues Geländer ist ebenfalls noch einzubauen. Zusätzlich müssen noch verschiedene Entwässerungsleitungen verlegt werden.

Der Bau des neuen Parkplatzes in der Altenburger Straße ist mit den erfolgten Pflasterarbeiten nun so weit vorangekommen, dass die Fertigstellung bevorsteht. Die Begrünung wird im Frühjahr ausgeführt. Bleibt uns nur noch ein paar Zeilen über den November herauszusuchen, die den Monat in ein positiveres Licht rücken, als das verdrießliche Klagen über dessen Nachteile.
Heinrich Seidel (1842 – 1906) ist dies aus unserer Sicht mit den nachfolgenden Versen vor mehr als hundert Jahren ausgezeichnet gelungen:

November

Solchen Monat muss man loben;
Keiner kann wie dieser toben,
keiner so verdrießlich sein,
und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist ne wahre Pracht.
Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter,
wie sie tanzen in dem Wind
und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
und sie durcheinanderwirbelt
und sie hetzt ohn Unterlass;
Ja, das ist Novemberspaß!
Und die Scheiben, wie sie rinnen!
Und die Wolken, wie sie spinnen
ihren feuchten Himmelstau
Ur und ewig, trüb und grau!
Auf dem Dach die Regentropfen:
Wie sie pochen, wie sie klopfen!
Schimmernd hängt's an jedem Zweig,
einer dicken Träne gleich.
O, wie ist der Mann zu loben,
der solch' unvernünft'ges Toben
schon im Voraus hat bedacht
und die Häuser hohl gemacht!
So, dass wir im Trocknen hausen
und mit stillvergnügtem Grausen
und in wohlgeborgner Ruh
solchem Greuel schauen zu!
(Heinrich Seidel)

Der Dichter packt das Übel an der Wurzel, man muss das Beste aus der Situation machen und die guten Seiten des Novembers suchen. Zum Beispiel im Regen singen, so, wie Gene Kelly in dem Tonfilm von 1952 „Singin in the Rain“ oder kuscheln Sie sich doch auf der Couch in eine warme Decke ein und schauen sich den Film auf Video an. Vorteil dieser Variante ist, Sie müssen nicht durch Pfützen patschen und bleiben trocken. Ganz gleich, wie Sie die trüben Tage durchstehen, wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lunzenau hoffen, dass Sie sich die gute Laune überall im Lunzenauer Land nicht vermiesen lassen. Übrigens, am 3. Dezember ist der erste Advent und damit beginnt die Zeit für die Lichterbögen und der Vorfreude auf Weihnachten. Wenn die Natur nur wenig Licht zu bieten hat, sorgen die Menschen eben selbst für Abhilfe.

Gerald Karte
Bauamtsleiter

Die Polizei informiert:

25. Oktober 2017
Lunzenau/OT Cossen – Mopeds aus Garagen gestohlen
(3804) An der Alten Straße brachen Unbekannte die Vorhängeschlösser zweier Garagentore auf. Aus den Garagen stahlen die Eindringlinge zwei Kleinkrafträder Simson S51. Beide Mopeds waren jeweils mit einem Lenkerschloss und einem Seilschloss gesichert. Zudem verschwand je ein Helm aus den Garagen. Die Zweiräder und die Helme haben einen Gesamtwert von etwa 2300 Euro. Sachschaden entstand an den Toren nicht. *(Wo)*

26. Oktober 2017
Lunzenau/OT Rochsburg – Suzuki kollidierte mit Mitsubishi
(3820) Am Mittwoch fuhr eine 48-Jährige mit ihrem Pkw Suzuki aus einem Grundstück auf die Schloßstraße. Dabei kollidierte der Suzuki mit einem Pkw Mitsubishi (Fahrer: 66), der die Schloßstraße in Richtung Ortsmitte befuhr. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der entstandene Sachschaden am Suzuki wurde auf etwa 2 000 Euro geschätzt, der am Mitsubishi auf rund 5000 Euro. *(Euro)*

Die Polizei informiert:

Tatort Garten: Wie Sie Garten und Laube einbruchsicher machen

Gartenlauben bieten im Winter eine besonders gute Angriffsfläche für Einbrecher. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nicht nur den Garten winterfest machen, sondern auch die Laube vor ungebetenen Gästen schützen.
Nachdem die Gartensaison beendet ist, ziehen sich viele Kleingärtner in die wohlverdiente Winterpause zurück. Der Garten wird winterfest gemacht und in der Laube alles soweit aufgeräumt. Dabei werden leider immer häufiger bestimmte Sicherheitsmaßnahmen vergessen. Gerade die Kleingartenanlagen werden im Winter gern von Einbrechern heimgesucht. Oft bekommt man diese Einbrüche dann auch erst viel zu spät mit, da man in den Wintermonaten nicht jeden Tag in den Garten fährt. Damit Sie nicht im Frühling feststellen müssen, dass Ihr gesamtes Hab und Gut gestohlen wurde, sollten Sie einige Sicherungsmaßnahmen ergreifen.
Aber zunächst können Sie auch mit ganz einfachen Mitteln dafür sorgen, dass Ihr Garten von Einbrüchen verschont bleibt. Dabei spielt der erste Eindruck eine entscheidende Rolle.
So sollten Sie Ihren vermeintlichen Reichtum nicht in Ihrem Garten präsentieren. Die SAT-Schüssel auf dem Dach Ihres Gartenhauses und die teuren Gartenmöbel zeigen dem potentiellen Einbrecher und Dieb, dass an dieser Stelle etwas zu holen ist. Für ihn gilt: Je mehr Luxus zu sehen ist, desto erfolgreicher wird sein Beutezug.
Wertgegenstände sollten über dem Winter nicht im Gartenhaus gelassen werden. Gartenhaus-Einbrecher sind nicht wählerisch und nehmen in der Regel mit, was sie weiterverkaufen können. Besonders beliebtes Diebesgut sind Werkzeuge, Nahrungs- und Genussmittel, Heimelektronik, Einrichtungsgegenstände sowie Edel- und Buntmetall.
Eine schlecht gesicherte Tür ist der Traum eines jeden Einbrechers: Leicht zu knackende Schlösser, wie z. B. Buntbartschlösser, stellen für Einbrecher kein Hindernis dar und ermutigen zum Einbruch.
Stabile Schlösser hingegen, wie Zylinderschlösser und Sicherheitsschließbleche, hindern den ungebetenen Gast tatsächlich am Einbruch. Im Gegensatz zum Buntbartschloss weisen Zylinderschlösser höhere Komplexität auf und erkennen unbekannte Öffnungsversuche.
Ein aufgeräumter Garten ist ein sicherer Garten: Herumliegende Werkzeuge und Gartenmöbel können ohne weiteres unbemerkt mitgenommen werden. Achtung! Oft dient die ein oder andere im Blumenbeet vergessene Schaufel als Einbruchhilfe. Gleiches gilt für Leitern. Auch diese können ohne weiteres beispielsweise zum Einstieg in das Gartenhaus genutzt werden.

- **Zu guter Letzt noch ein Hinweis:** Sprechen Sie sich auch in den Kleingartenanlagen untereinander ab, sodass regelmäßig jemand in der Anlage nach dem Rechten schauen kann.

Ihre Bürgerpolizistin
Katrin Standke-Ulbricht

Anzeige(n)

Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt
Telefon: (037208) 876-211
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
ab 25 € brutto s/w

Informationen

LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyr

- **Stichtag für den nächsten Aufruf ist der 14. Dezember 2017**

In der aktuellen LEADER-Förderperiode wurden bisher in sieben Aufrufen 130 Anträge und vier überregionale Kooperationen eingereicht. 86 davon erhielten bisher im Koordinierungskreis ein positives Votum. Somit hat unsere LEADER-Region Land des Roten Porphyr aktuell rund 6 Millionen Euro aus ihrem verfügbaren Budget ausgegeben. Bis Jahresende werden voraussichtlich rund 7,7 Millionen Euro Fördermittel gebunden sein.

Die Umsetzung weiterer Projekte steht bereits in den Startlöchern: Am 23. Oktober 2017, startete der achte Aufruf für Projekte im Land des Roten Porphyr. Diesmal stellt die Region rund 2,3 Mio Euro aus dem verfügbaren Budget bereit.

Aufgerufen werden Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft (A1), Infrastruktur, Mobilität und Bildung (B1, B2, B3), Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung (C1, C2, C3), Kultur, Freizeit und Tourismus (D1, D2) sowie Prozessbegleitung, Marketing und Kommunikation (E1) aus dem Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie im Land des Roten Porphyr.

Bis zum **Stichtag 14. Dezember 2017** nimmt das Regionalmanagement Anträge für das Auswahlverfahren der Region an. Nur vollständige Unterlagen können dabei im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Alle aktuellen Informationen zu den Aufrufen und die notwendigen Anträge sind unter www.porphyrland.de zu finden.

Die LEADER-Förderung läuft wie gehabt in zwei Stufen ab:
In der ersten Stufe bewertet das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) nach Pflicht- und Rankingkriterien Projekte im Rahmen eines festgelegten Budgets. Erst nach positivem Bescheid von der LAG kann der Antragsteller in der zweiten Stufe seinen Antrag auf Förderung bei der zuständigen Bewilligungsstelle des Landkreises abgeben.

Umfangreiche Informationen zum Förderablauf finden Interessenten auf der Internetseite des Regionalmanagements unter
http://www.porphyrland.de/ihr-weg-zur-foerderung/schritt-fuer-schritt-zur-foerderung

Es ist darüber hinaus ausführlich erklärt, was LEADER eigentlich bedeutet und u. a. welche Voraussetzungen ein Projekt mitbringen muss, um Förderung erhalten zu können.

Telefonische Beratung erhalten Interessenten rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyr
immer dienstags von 09.00 bis 17.00 Uhr
unter Telefon 03737 4790457

Das Regionalmanagement bietet nach Absprache natürlich auch Beratungstermine vor Ort an. Melden Sie sich dazu am besten mit einer kurzen Projektbeschreibung per E-Mail.

- **Kontakt:**
Regionalmanagement „Land des Roten Porphyr“
Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
Markt 1, 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 783222
E-Mail: info@porphyrland.de

Informationen

LEADER fördert die ländlichen Regionen – Gute Erfahrungen mit regionaler Verantwortung

Staatsminister Thomas Schmidt hat am 2. November 2017 das LEADER-Gebiet „Land des Roten Porphyr“ besucht. Bei den Besuchen in Kohren-Sahlis sowie Frohburg (Landkreis Leipzig) informierte sich der Minister über die Umsetzung des LEADER-Programms und über konkrete Projekte, die mithilfe der Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) unterstützt werden.
„Ich freue mich, dass die sächsischen LEADER-Gebiete ihre Freiheit hervorragend genutzt haben, um Projekte und Förderhöhen mit einem hohen Maß an Kreativität, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein selbst zu bestimmen“, sagte Minister Schmidt. Im „Land des Roten Porphyr“ spüre man die lange Erfahrung mit regionaler Beteiligung, weil die Strukturen schon seit vielen Jahren bestehen.
Gemeinsam mit dem Landratsamt des Landkreises Leipzig übergab der Minister den LEADER Fördermittelbescheid an die Bauherren des ehemaligen Bahnhofs in Kohren-Sahlis für den Umbau und die Sanierung des ortsbildprägenden Gebäudes. Dieses soll zukünftig als Wohn- und Geschäftshaus mit Friseur- und Kosmetiksalon genutzt werden. Der Außenbereich wird ebenfalls saniert und das Erdgeschoss erhält einen barrierefreien Zugang.
Im Frohburger Ortsteil Prießnitz besichtigte der Minister den Umbau und die Modernisierung eines leerstehenden, denkmalgeschützten Wohnhauses. Gleich zwei Familien konnten sich damit durch die jetzt voneinander getrennten Wohneinheiten ihren Wunsch nach Eigentum erfüllen.
Den Abschluss bildete eine Diskussionsrunde mit Erfahrungsaustausch im historischen Bauernrathaus Prießnitz. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde in Obhut eines jungen Verein gegeben, der dieses pflegen und erhalten möchte und seit ca. einem Jahr mit kleinen Veranstaltungen und Aktionen das Dorfleben bereichert.
„Die LEADER-Aktionsgruppen sorgen mit eigenen Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und der Gewinnung von Akteuren und Antragstellern dafür, dass die ländliche Entwicklung in Sachsen eine breite Bewegung ist und die Mittel genau da ankommen, wo sie gebraucht werden“, sagte der Minister abschließend. Die örtlichen Akteure geben starke Impulse und vernetzen das Porphyrland über die Kreisgrenzen hinweg.
Mehr Informationen zur LEADER-Förderung der Region erhält man unter www.porphyrland.de oder jeweils am Dienstag zwischen 09.00 und 17.00 Uhr zur telefonischen Beratung unter 03737/4790457.

Quelle: Pressemitteilung/Medieninformation Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
© Andreas Grieß, SMUL

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am **Samstag, dem 9. Dezember 2017** hat das Einwohnermeldeamt Lunzenau wieder von **09.00 Uhr bis 11.00 Uhr** geöffnet.
Damit wird Bürgern, welche während der allgemeinen Öffnungszeiten nicht vorsprechen können die Möglichkeit geboten, unter anderem rechtzeitig neue Personaldokumente zu beantragen und abzuholen.

Bitte beachten Sie, dass zur Sonnabend-Sprechstunde keine Bar- und EC-Kartenzahlung möglich sind. Die Gebühr wird an diesem Tag per Einzugsermächtigung durch Lastschrift erhoben.

Ihr Einwohnermeldeamt

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!
Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.
Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!
Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebens- situation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.
Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

Auskunft erteilt:
Simone Zieris, Telefon: 03578 33-2150

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann

Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Reinhard Riedel
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.

Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Informationen

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental" e.V
Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/78 32 22 | Fax: 03737/78 32 24
http://www.rochlitzer-muldental.de | mail: info@rochlitzer-muldental.de
Auf ins Tal der Burgen

Adventskalender rund um Friedrich Eduard Bilz

Wie gut kennen Sie die Bilz Gesundheits- und Aktivregion rund um Burgstädt, Lunzenau und Penig und ihren Namensgeber, Friedrich Eduard Bilz? Im Adventskalender rund um F. E. Bilz können Sie es herausfinden und tolle, regionale Preise gewinnen.

Und so geht's:
Jeden Tag vom **1. bis 24. Dezember 2017** stellen wir eine Frage rund um die Bilz-Region. Wer gewinnen möchte und die Antwort weiß, schickt diese einfach per E-Mail an bilzadvent@stadt-burgstaedt.de
Achtung: Die Antwort für den jeweiligen Tag muss bis spätestens 24 Uhr per E-Mail eingehen, sonst kommt sie nicht mit in den Lostopf.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinner werden bis zum **12. Januar 2018** ausgelost und benachrichtigt.
Alle Fragen finden Sie im Internet unter
www.rochlitzer-muldental.de/bilz-region

„Gefördert wird ein Projektmanagement zur Verbesserung regionaler Kommunikationsstrukturen."

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

Geburtstage im Dezember 2017

zum 75. Geburtstag

23.12.	*Herr Gerhard Gruhlke*	
24.12.	*Herr Gert Wünsch*	*OT Berthelsdorf*
27.12.	*Herr Hans-Jürgen Müller*	*OT Elsdorf*

zum 80. Geburtstag

17.12.	*Frau Christa Baldauf*	
20.12.	*Herr Fritz Labitzke*	
27.12.	*Herr Peter Keißelt*	
27.12.	*Herr Joachim Spreer*	*OT Rochsburg*
29.12.	*Herr Klaus Gotthardt*	*OT Göritzhain*

zum 85. Geburtstag

02.12.	*Frau Hanna Spreer*	*OT Cossen*
09.12.	*Frau Marianne Hippold*	*OT Rochsburg*

zum 90. Geburtstag

31.12.	*Frau Margarete Mehner*

Die Stadt Lunzenau gratuliert zum Fest der Goldenen Hochzeit

am 22.12. ***Herrn Henry Pflücke und Ehefrau Barbara wohnhaft im OT Berthelsdorf***

Nachrichten des Standesamtes Lunzenau

Geburten

27.09.2017	**Thimo Franke**

Sterbefälle

20.10.2017	**Lucia Reichenbächer, geb. 02.01.1941**
21.10.2017	**Heidi Pfefferkorn, geb. 22.10.1961**
23.10.2017	**Edith Albrecht, geb. 30.10.1935**
31.10.2017	**Hans-Georg Hoffmann, geb. 11.12.1938**

Kindergarten „Spatzennest“

Im November wird es zunehmend dunkler, nasser und kälter.

Jetzt ist es wichtig und schön mit Licht und Wärme die dunkle Jahreszeit auszugleichen. Wir haben uns im Kindergarten Spatzennest intensiv mit der Geschichte vom heiligen Sankt Martin, dem Helfen und ins besonders dem Teilen beschäftigt. In der Vorbereitung auf unser Fest haben unsere Theaterkinder das Stück vom „verlorenen Licht“ einstudiert. Gemeinsam haben die Kindergartenkinder für alle Gruppen Martinsgänse gebacken. Auch unsere Zwergengruppen und das Seniorenhaus wurde von unseren „Großen“ bedacht. Dabei gaben Sie sich besonders viel Mühe. Auch das traditionelle Martinsgebäck zum teilen, haben die Spatzennestkinder für ihre Familien zubereitet. Dazu würden aus Hefeteig mit Marmelade kleine Hörnchen gerollt. Am 10.11 trafen sich unsere vielen Laternenkinder. Gemeinsam stärkten sich mit ihren Familien bei einer leckeren Wurst und einen warmen Getränk. Zum Auftakt tanzten die Kinder für uns im Lichterschein. Mit viel Beifall ging es dann zum gemeinsamen Laternenumzug, begleitet wurden wir von unserer Lunzenauer Feuerwehr. In der Sankt Jakobuskirche erlebten wir dann die Premiere von unserem „Lunzenauer Kinderchor„ unter der Leitung von Herrn Marcus Thom. Voller erstaunen konnten wir erleben wie unsere Theaterkinder gemeinsam das Stück „vom verlorenen Licht“ darboten. Sie überraschten mit viel Gesang, Tanz und Musik. Dabei wurden Sie von ganz viel Applaus begleitet. Nach einer gemeinsamen Andacht freuten sich alle darauf gemeinsam ihre Martinshörnchen zu teilen. Wer noch Interesse hat, kann sich darauf freuen, dass wunderschöne Theaterstück wird noch einmal auf dem Lunzenauer Weihnachtsmarkt aufgeführt.

Wir danken allen die dazu beigetragen haben, dass unser Martinsfest wieder für alle ein schöner Abend war.

Mit Abschluss der Laternen und Lichterzeit geht es in die Advents- und Weihnachtszeit, die mit dem jährlich wiederkehrenden Brauchtum den Kindern Freude und Geborgenheit bringt.

Ihre Spatzen aus dem Spatzennest

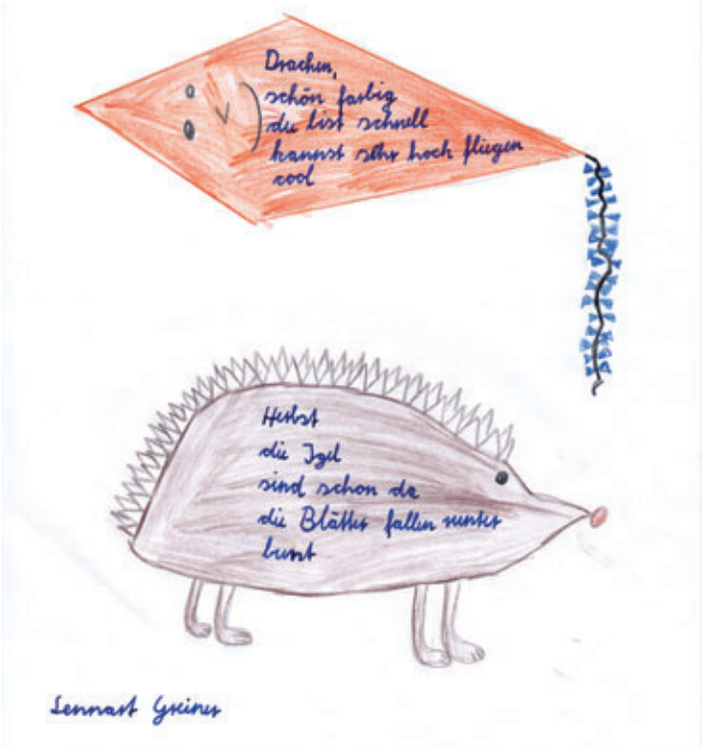
Grundschule „An den Linden“

Helau Lunzenau!

Dem Bürgermeister wurde auch in diesem Jahr wieder durch Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschule „An den Linden“ der Rathausschlüssel mit vollem „Helau Lunzenau“ entzogen!

Grundschule „An den Linden“

Viel Spaß bereitete den Kindern der Klasse 3a das Schreiben von „Elfchen“ zum Thema „Herbst“. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Lesen Sie dazu stellvertretend 2 „Elfchen“ selbst:



Lunzenauer Grundschüler gewinnen Klassenfahrt

Große Vorfreude in Lunzenau:
Die 8 Mädchen und 9 Jungen der 4. Klasse in der Grundschule „An den Linden“ können sich auf einen spannenden Klassenausflug im Frühjahr 2018 freuen. Sie hatten sich am jährlichen Schülerquiz des Zweckverbandes Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“ beteiligt. Mit der richtigen Lösung beim Rätsel „Leckeres aus dem Wald“ und etwas Losglück hatten sie die Nase vorn.
Den Gutschein für die zweitägige Exkursionsfahrt in die Jugendherberge Raummühle in Grumbach überreichte Landrat Matthias Damm persönlich. Prof. Hans-Ferdinand Schramm von der Sparkasse Mittelsachsen war ebenfalls dabei, denn die Sparkassen-Stiftung für Soziales und Umwelt unterstützt das Schülerquiz seit vielen Jahren.

Herzlichen Glückwunsch an die Grundschüler aus Lunzenau!

Grundschule „An den Linden“

Musiktheater mit Liedermacher Eric Udo Zschiesche

Am Donnerstag, dem 19.10.2017 trafen sich die Schüler und Klassenlehrer der 3a, 3b und Klasse 4 in der Aula zu einer ganz besonderen Musikvorstellung.
Auf uns wartete schon ein Schüler, der ganz alleine da saß.
Es handelte sich um Winni Mattscheibe. Ein anderer Schüler namens „Eric“ (Herr Zschiesche) kam auf die Bühne und stellte sich den gespannten Schülern vor.
Eric wollte seinen kranken Mitschüler Winni besuchen...
... In einer einstündigen Geschichte erzählte der Liedermacher Eric Udo Zschiesche auf lustige Art, wie man anderen Schülern, die in Schwierigkeiten stecken, helfen kann und Konflikte löst. Mit Gitarre, Mundharmonika und Gesang erklärte der „Schüler Eric“ auch, wie man sich richtig in seiner Umwelt verhält.
Einige von uns durften auch selbst aktiv werden, als sie die Spuren von Randalierern (z.B. „Rambo Zambo“) auf dem Spielplatz beseitigen halfen. Der Müll wurde sortiert und es wurde wieder für Ordnung gesorgt.

Ein Lied, in dem Brücken gebaut wurden, rundete das Programm ab und zum Schluss hatte sich, Winni Mattscheibe wieder mit den anderen Schülern versöhnt und seine Bauchschmerzen waren auch weg.
Es war für uns alle ein toller Vormittag.
Vielen Dank.

Oskar Schinke
Klasse 3a

Evangelische Oberschule

Straßburgfahrt

Vom 25. bis 27.10.2017 hatten 10 Schüler die Gelegenheit, gemeinsam mit 30 Schülern aus drei anderen Schulen nach Straßburg zu fahren und das Europaparlament zu besichtigen:
Am Mittwochmorgen ging es los, leider etwas zeitig, aber ein Verlust, den man gerne annimmt. Auf dem Lunzenauer Markt trafen wir uns mit den Schülern aus Döbeln. Kurz nach um 6 wurden wir dann vom Herrn Petzold mit dem Bus abgeholt. Nächster Halt war dann das Gymnasium Penig und zum Schluss das Musikgymnasium in Zwickau. Nun ging es auf den weiten Weg nach Straßburg, dachten wir zumindest, aber nach Straßburg sollten wir heute nicht kommen, dazu aber später. Nach mehreren Zwischenhalten von ca. 10 min hatten wir dann unsere Mittagspause beim McDonalds, um uns mal die Beine zu vertreten. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir schon mehrere Staus überstanden, mussten aber im Laufe der Fahrt feststellen, dass es etliche auf der Weiterfahrt sein sollten. Statt angesagten ca. 9 Stunden fuhren wir durch Stau und Pausen jetzt schon über 10 Stunden. Dies brachte uns nun in Probleme mit den Lenkzeiten des Busfahrers, um diese nicht zu überschreiten, mussten wir nun gleich in unser Hotel fahren. Dort angekommen, bezogen wir die Zimmer und gingen an die frische Luft in die Weinberge auf deutscher Seite. Am Abend stand ein Abendbrotessen mit Herrn Dr. Peter Jahr auf dem Plan. Während dem Essen hat dieser uns viel über die Grundstrukturen und seine Funktion im Parlament erzählt und danach waren wir mit Fragen an Herrn Dr. Jahr dran, die er uns beantwortete. Schlussendlich war der Abend ein sehr kurzer nach dem Fußballspiel und noch ein paar Diskussionen über die Politik sackten wir nach und nach in unsere Betten, am nächsten Morgen sollte es ja wieder zeitig rausgehen. Ab um 7 gab es am nächsten Morgen

das Frühstück und gleich danach ging es auf die Fahrt nach Straßburg, die ja immerhin eine Stunde dauerte. Dort angekommen, ging es durch die Sicherheitskontrollen und schon waren wir im Europa-Parlament. Der Aufbau des Parlamentshaus war faszinierend. Im Anschluss hatten wir „Pressekonferenz“ mit Herrn Dr. Jahr und seiner Pressesprecherin, indem nochmals Fragen beantwortet wurden. Im Anschluss noch ein Bild und wir durften noch kurz der Debatte zur Umwelt zuhören, auch sehr interessant. Anschließend fuhren wir ein wenig außerhalb von Straßburg, auf einen Soldatenfriedhof. Man merkte, wie jeder der Anwesenden ins Nachdenken gelangte. Leider wurde im Anschluss die Stadtführung nachgeholt, was ein ziemliches Durcheinander der Stim-

Evangelische Oberschule

mungen war. Nach der Führung hatten wir etwas Zeit für uns und gingen ein wenig shoppen in der Innenstadt. Als Abschluss des Tages stand noch ein leckeres Abendbrot auf dem Programm. Nach der Rückfahrt ins Hotel waren wir wieder alle geschafft, aber wir mussten ja am nächsten Tag wieder zeitig in den Bus und schliefen deswegen auch wieder zeitig. Am nächsten Morgen wieder zeitig Frühstück und danach in den Bus, dadurch das nun Freitag war, fuhren auch viele durch das lange Wochenende weg und der Stau wurde immer länger und länger. Diesmal wurden weniger kurze, mehr lange Pausen wegen den Lenkzeiten eingehalten, was vielen auf das Gemüt schlug. Als wir schließlich nach elf ein halb Stunden auf dem Markt in Lunzenau ankamen, wollten wir eigentlich alle nur noch in unser eigenes Bett. Insgesamt gesehen war es aber eine sehr schöne Politikreise und half zumindest mir, die Politik besser zu verstehen als vor der Reise.
Ich glaube, ich spreche für alle, die mit waren.
Wir danken Herrn Dr. Peter Jahr und seinen Helfern, für die Finanzierung und Planung der Reise und ebenso Frau Drechsel und unserer Praktikantin Maxi, wie auch den restlichen Lehrkräften, die mit waren, für die Betreuung.

Marvin Zetzsche, Klasse 10

Weitere Eindrücke von Schülern der 10. Klasse:

„… ich war erstaunt, wie groß das Europa-Parlament ist und wie viel Zeit es in Anspruch nimmt, im Parlament zu arbeiten…“

„… Ich fand es toll, dass sich Herr Dr. Jahr die Zeit für uns genommen hat und alle Fragen beantwortet hat...“

„… Man konnte viel mehr aufschnappen als im Unterricht…“

„… Ich fand die drei Tage sehr interessant und informativ…“

„… Ich fand es im Plenarsaal am interessantesten, vor allem, wie schnell in so viele Sprachen übersetzt wurde…Ich bin froh, dass ich teilnehmen durfte…“

„… Zusammenfassend kann man sagen, dass dies ein schöner und interessant gestalteter Ausflug war, den man gern wiederholt, um noch mehr zu erfahren…“

Projekttag „Biografien“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim „Schlossblick“

Unsere Großeltern haben uns jede Menge zu erzählen. Das wissen unsere Schüler zu schätzen, wie immer wieder aus Gesprächen hervorgeht. Sie hören gern zu, wenn ihre Großeltern oder Urgroßeltern aus ihrer Kindheit erzählen, erlebten die älteren Generationen doch Vieles anders als die heute lebende junge Generation. Großeltern haben viel zu erzählen, viel Interessantes, viel Spannendes, aber auch unschöne Erlebnisse, die das Leben nun einmal so bereithält.
In Zusammenarbeit mit dem Team der Ergotherapeuten des Seniorenheimes in Rochsburg entstand so die Idee beide Generationen zusammenzubringen, damit beide Seiten voneinander profitieren können. Die Senioren haben die nötige Zeit zum Erzählen und jede Menge zu berichten. Sie schwelgen gern in Erinnerungen und freuen sich, wenn ihnen junge Menschen zuhören.
Die Schülerinnen und Schüler erfahren in einem Projekt, was eine Biografie ist, wie man Interviews führt, konkrete Fragen stellt, aufmerksam zuhört, mitschreibt und aus dem Gehörten einen zusammenhängenden Text, eine Biografie, formuliert.

Am Freitag, dem 3. November, versammelte sich daher die Klasse 7b zu einem ganztägigen Projekttag unter dem genannten Motto. Im Unterricht erfuhren sie die Theorie, überlegten sich Fragen. Voller Erwartung und Neugier wanderten wir anschließend bei herrlichem Herbstwetter nach Rochsburg, wo wir von Frau Grimm, einer der Ergotherapeutinnen des Seniorenwohnheimes, herzlich wie immer empfangen wurden. Zunächst gab es eine Gesprächsrunde, in der uns Frau Grimm eine Menge Interessantes vom Alltag in einem Seniorenheim berichtete. Die Schüler hatten viele Fragen, waren aber auch schon ganz aufgeregt, wen sie denn nun interviewen durften. Die älteste Interviewpartnerin stand kurz vor ihrem 99 Geburtstag!!! Das war doch schon etwas.
In Gruppen besuchten wir anschließend die einzelnen Bewohner, die sich sehr über den Besuch und die Gespräche mit den jungen Menschen freuten. Wie im Flug verging die Zeit. Begeistert trafen sich nach einer dreiviertel Stunde alle wieder im Gruppenraum und berichteten von ihren Gesprächsrunden. Sie wollten unbedingt wiederkommen! Denn auch von der gemütlichen Atmosphäre im Seniorenheim selbst waren die Kinder begeistert.
Ein herzlicher Dank geht noch einmal an das Küchenteam des Wohnheimes, die uns mit leckeren Pizzabroten versorgten, damit wir den Heimweg auch gut gesättigt überstehen. Vielen Dank vor allem an Frau Grimm, die sich die Zeit nahm, die vielen Fragen der Kinder zu beantworten und diese so ganz nebenbei mit kleinen Leckereien verwöhnte.
In der Schule angekommen, wurde keineswegs gefaulenzt. Nun ging es in der verbliebenen Zeit des Projekttages ans Formulieren der Biografien, die nach ihrer Fertigstellung den Bewohnern des Seniorenheimes wieder übergeben werden.

Annett Tomoscheit
FL Deutsch

Evangelische Oberschule

Bericht zum Hochsprung zur Musik – 02.11.2017 in Penig

Der erste Donnerstag im November stand für einige Schüler der Klassen 7 bis 9 der Evangelischen Oberschule ganz im Zeichen des Sports. Gemeinsam mit ihrer Sportlehrerin Sarah Köbke fuhren sie zum Hochsprung zur Musik nach Penig. Die Schülerinnen und Schüler erbrachten sensationelle Leistungen. Besonders zu erwähnen ist Olivia Mühler aus der Klasse 7b. Sie belegte in der Gesamtwertung der Mädchen nach Punkten den 3. Platz. Auch Kevin Glatz aus der Klassenstufe 9 glänzte mit einer tollen Leistung und sprang die höchste Höhe des gesamten Wettkampfes. So dominerte er alle Schüler mit seiner übersprungen Höhe von 1,60 m. Alle anderen Schüler sprangen ebenfalls tolle Höhen und neue Bestleistungen, sodass die Gruppe höchst zufrieden wieder zurück nach Lunzenau fuhr.

Bericht zum Basketball – 10.11.2017 in Mittweida

Einen tollen Wettkampftag erlebten am 10.11.17 einige Schüler der 9. und 10. Klasse. Gemeinsam mit Sportlehrerin Sarah Köbke fuhren sie nach Mittweida zum Kreisfinale Basketball. Die Jungs der Evangelischen Oberschule Lunzenau haben dort toll gekämpft und mussten sich nur knapp geschlagen geben. Am Ende sprang der 4. Platz für die Lunzenauer Basketballer heraus – eine beachtliche und lobenswerte Leistung!

Aus den Ämtern und anderen Behörden

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

Tipps zur Abfallentsorgung wenn Schneeberge und Frost die Abfallentsorger in Atem halten

Das Bild des letzten Winters ist noch präsent: Schneeberge und spiegelglatte Fahrbahnen behindern die Durchfahrt der Entsorgungsfahrzeuge. Dass trotz winterlicher Bedingungen die Entsorgung reibungsarm klappt, geben die Abfallberater Hinweise.

Behälter und Abfälle vor Frost schützen

Angefrorene Reste im Behälter werden vermieden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auszukleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Behinderungen durch Schnee und Glätte

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren ausfallen. Gelingt nicht, diese innerhalb von vier Werktagen nachzugeholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Behälter aus schneeverstopften Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumt, bereitgestellt werden. Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Behälter zu kennzeichnen. Die letzte Mindestentleerung soll nicht bis Ende Dezember hinauszögert werden. Sie kann aufgrund von Eisglätte oder Schnee ausfallen.

Entsorgungsengpässe mit Säcken überbrücken

Zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke werden an gut geräumten Ausweichstellplätzen entsorgt. Sind alle Straßen wieder befahrbar, werden neben den Mülltonnen stehende Säcke mitgenommen. Säcke mit Aufdruck „Landkreis Mittelsachsen“ verkaufen Gemeindeverwaltungen und Wertstoffhöfe. Andere werden nicht mitgenommen.
Altpapier kann gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons am Abfuhrtag neben die volle Blaue Tonne gestellt werden. Leichtverpackungen können in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker bewegt täglich bis 800 Behälter. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert die Arbeit erheblich.

EKM und Entsorger bedanken sich für das Verständnis und die Unterstützung!

Aktuelle Informationen

über ausgefallene Touren, Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze sind auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Unregelmäßigkeiten vor Ort klären die Abfallberater Solveig Schmidt Telefon 03731 2625-41, Karla Zapel 03731 2625-42 oder Thomas Granz 03731 2625-40.

Gemeinsam mit den Entsorgern werden Lösungen gefunden.

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste im Dezember 2017/Januar 2018

Datum	Hohenkirchen	Lunzenau	Rochsburg
03.12.2017 – 1. Advent *Arbeit mit Kindern*		10.00 Uhr Familiengottes- dienst mit Herrn Brandl	
10.12.2017 2. Advent	14.30 Uhr Adventsingen mit den Fröhlichen Sängern		10.00 Uhr mit Abendmahl, Pf. Helbig
17.12.2017 3. Advent	10.00 Uhr mit Abendmahl, Pf. Flessing	18.00 Uhr Konzert	
24.12.2017 4. Advent und Heiliger Abend	15.00 Uhr Krippenspiel Andreas Vogel	17.00 Uhr Krippenspiel Andreas Vogel	13.30 Uhr Krippenspiel Niklas Helbig
25.12.2017 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Brandl	6.00 Uhr Niklas Helbig	
26.12.2017 2. Weihnachtstag *Katastrophenhilfe*			10.00 Uhr Barsch/Brandl
31.12.2017 Altjahresabend	15.00 Uhr Brandl	10.00 Uhr Pf. Helbig	16.00 Uhr Barsch/Brandl
01.01.2018 – Neujahr *Gesamtk. Aufg. EKD*		10.00 Uhr Luthersaal Geithain	
Samstag, den 06.01.2018 Epiphanias		18.00 Uhr Bibelarbeit im Gemeindesaal	
07.01.2018 1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr mit Abendmahl, Pf. Flessing		
14.01.2018 2. Sonntag nach Epiphanias			14.00 Uhr mit Abendmahl, Pf. Helbig
21.01.2018 Letzter Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Team		14.00 Uhr Gottesdienst mit dem Team
28.01.2018 Septuagesimae *Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe*		10.00 Uhr mit Abendmahl, Pf. Helbig	
04.02.2018 – Sexagesimae *Gesamtk. VELKD*	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Team		14.00 Uhr Gottesdienst mit dem Team

Die Jahreslosung für 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. *Offenbarung 21,6*

Unsere Veranstaltungen im Dezember 2017

Frauendienst Arnsdorf:	Dienstag, den 05.12.2017	19.00 Uhr
Frauendienst Elsdorf:	Mittwoch, den 06.12.207	15.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau:	Donnerstag, den 14.12.2017	14.30 Uhr
Frauendienst Hohenkirchen:	Montag, den 18.12.2017	19.00 Uhr
Bibelstunde Hohenkirchen:	Mittwoch, den 13.12.2017	14.00 Uhr
Männerkreis:	Montag, den 18.12.2017	19.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Montag, den 11.12.2017	19.30 Uhr
Witwen- und Witwerkreis:	Donnerstag, den 14.12.2017	14.30 Uhr
Eltern-Kindkreis:	Donnerstag, den 07.12.2017	15.30 Uhr
Krabbelstunde:	Donnerstag, den 14.12.2017	09.30 Uhr
Lichtblicke:	Montag, den 04.12.2017	19.00 Uhr

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Stadt Lunzenau

Dezember

02.12.2017, 17.00 Uhr
Anlichteln des Außenschwibbogens, Heimathaus
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Lunzenau
und Umgebung e.V.

03.12.2017, 16.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit Gudrun Lange, Schloss Rochsburg

07.12.2017, 08.12.2017, jeweils 19.00 Uhr
„Jörg Stingl bezwingt die Nordsee!“
Eisenbahnmuseum und Gaststätte „Zum Prellbock“
Beim Super-Triathlon gerät Stingl auf Abwegen und kehrt zurück zu seinen Wurzeln. Die Inselmänner laufen, radeln und schwimmen 300 km unter härtesten Bedingungen über und zwischen den friesischen Inseln. Eine Tortur!
Dia-Vortrag mit Senator Jörg Stingl, www.inselman.com
Eintritt: 10,00 €

09.12.2017, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Weihnachtsmarkt, Jugendclub Elsdorf
Veranstalter: Jugendclub Elsdorf

10.12.2017, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Der Rochsburg aufs Dach geschaut – Turmführung
Schloss Rochsburg

16.12.2017, 17.12.2017, 15.00 Uhr
Weihnachtsmarkt Lunzenau,
Marktplatz Lunzenau
Traditioneller Weihnachtsmarkt am 3. Adventwochenende
Veranstalter: Stadtverwaltung Lunzenau

16.12.2017, 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Romantischer Adventsmarkt,
Schloss Rochsburg
Weihnachtliches Handwerk im Museum

17.12.2017, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Romantischer Adventsmarkt,
Schloss Rochsburg
Weihnachtliches Handwerk im Museum

23.12.2017, 17.00 Uhr
Weihnachtliche Weisen erklingen,
Markt Lunzenau
Veranstalter: Blasorchester Lunzenau

30.12.2017, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Märchenhafter Jahresausklang für unsere kleinen Gäste,
Schloss Rochsburg

Weihnachtliche Einstimmung am 1. Advent mit Gudrun Lange auf Schloss Rochsburg

Einen ersten Advent der besonderen Art können die Gäste von Schloss Rochsburg am **Sonntag, dem 3. Dezember 2017, um 16.00 Uhr** genießen. Gudrun Lange, Martin Meyer und Philipp Müller sind an diesem Tag wieder zu Gast auf dem Schloss. Gemeinsam mit Museumsmitarbeiterin Kerstin Djoleff nehmen sie die Besucher mit auf eine musikalisch-literarische Reise. Dabei kann man sich auf bekannte Country- und Weihnachtlieder, interpretiert auf eine neue Art und Weise sowie Gedichte freuen. Ein heiter besinnlicher Nachmittag erwartet die Besucher.
Wer sich diese besondere Einstimmung in die Weihnachtszeit nicht entgehen lassen möchte, sollte schnell Karten (10 €, ermäßigt 8 € pro Person) reservieren unter 037383 803810, denn es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Das Programm endet ca. 18.00 Uhr. Während einer kurzen Pause können verschiedene Getränke erworben werden.

Romantischer Adventsmarkt in der Rochsburg

Ein Besuch von Schloss Rochsburg lohnt sich zu jeder Jahreszeit, ganz besonders kurz vor Weihnachten. Dann findet der alljährliche Adventsmarkt im Schloss statt, der sowohl große als auch kleine Gäste mit seinem einmaligen Charme verzaubert.
Am **Sonnabend, dem 16. Dezember 2017, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 17. Dezember 2017, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** lädt das weihnachtlich geschmückte und hell erleuchtete Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein und zwar in das Museum. Mag es draußen noch so stürmen oder schneien, innerhalb der Mauern des Schlosses können die Besucher ungestört eine Vielzahl an Ständen entdecken, im Geruch von Punsch schwelgen und sich ganz und gar der Weihnachtsvorfreude hingeben – Gemütlichkeitsatmosphäre garantiert.
Der Adventsmarkt erstreckt sich über 2 Etagen des Museums. Die Händler bieten unterschiedliche Produkte von Keramik und Schmuck über Schnitzereien, Weihnachtsdekoration bis hin zu Honig und Marmelade an. Ganz bestimmt entdeckt der eine oder andere hier noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für seine Lieben. Die kleinen Gäste können in einer Wichtelwerkstatt sogar selbst Geschenke für Mama und Papa oder Oma und Opa basteln oder beim Kettenhemden knüpfen mitmachen.
Für das leibliche Wohl ist draußen und drinnen bestens gesorgt.
Der Eintritt kostet 2 € für Erwachsene. Kinder können den Markt kostenfrei besuchen.
Entfliehen Sie dem Vorweihnachts-Stress für ein paar Stunden und tauchen Sie ein in die romantische Atmosphäre des Rochsburger Adventsmarktes.

Veranstaltungen | Vereinsmitteilungen

Ausstellung „Sagenhaftes Mittelsachsen“ wird auf Schloss Rochsburg gezeigt

Seit dem 04.11.2017 wird auf Schloss Rochsburg (Lunzenau) in 16 Schautafeln das „Sagenhafte Mittelsachsen“ vorgestellt.
Im Rahmen einer Projektarbeit wurden im Jahre 2016 zwei „Sagenbände“ erstellt, die insgesamt knapp 200 historische Begebenheiten und Erzählungen aus dem Landkreis Mittelsachsen beinhalten.

Daraus ableitend werden in der Ausstellung die fünf verschiedenen Kulturlandschaftsräume präsentiert, in denen die Sagen verortet sind. So erstreckt sich die mittelsächsische Sagenlandschaft mit den Tallandschaften als verbindendes Element vom Döbelner Lößhügelland im Norden, über das Rochlitzer Land im Westen und das Mulde-Lösshügelland im Zentrum, bis hin zum Osterzgebirge im südlichen Bereich des Landkreises.

Die Ausstellung auf Schloss Rochsburg kann bis zum **12. Januar 2018** besucht werden.
Wer mehr zu den einzelnen Geschichten in Mittelsachsen erfahren möchte, kann die beiden Bände der Sagensammlung zu einer Schutzgebühr von 10 EUR erwerben. Sie liegen in der Gästeinformation von Schloss Rochsburg zum Verkauf bereit.

Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V.

Dokumente gesucht!

Der Heimat- und Kulturverein sucht Informationen zum „Arbeiter-Samariter-Bund Lunzenau“.
Eine Familie überließ dem Verein aus dem Nachlass einige Fotos, die Mitglieder des ASB zeigen. Auch ein Mitgliedsausweis eines jungen Mannes mit dem Name Kurt Walter befindet sich bereits in den der Sammlung.
Nun hofft, der Verein, durch weitere zeitgeschichtliche Dokumente die Geschichte des Arbeiter-Samariter-Bundes in Lunzenau aufzubereiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wer Angaben zum Wirken des ASB in Lunzenau machen kann, möge sich bitte mit dem Verein in Verbindung setzen.

Kontakt:
Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V.
Rainer Heidrich, Vorsitzender
Telefon: 037383/68901 bzw. 0176/12274541 oder
per E-Mail: rainer_heidrich@web.de

1.000 Euro für 1.000 Vereine

Erstmals nutzten wir die Chance, uns bei Deutschlands größter Vereinsaktion, initiiert von der Ing-DiBa, zu beteiligen. Auf dem Portal „Du und Dein Verein“ stellten wir uns vor und sammelten fleißig per Handy-Voting Stimmen für unseren Chor.
Mit Ihrer Hilfe haben wir es geschafft, sind unter den 200 Vereinen in unser Kategorie (das sind Vereine mit 26 bis 75 Mitgliedern) auf Rang 104 mit 681 Stimmen gelandet und haben satte
1.000 EUR gewonnen, die wir im nächsten Jahr zur Finanzierung unseres 10. Chorprobenlagers verwenden werden.
Allen, die für uns gevotet haben, gilt unser herzlichster Dank für diese tolle Unterstützung.

Der Vorstand
des Gemischten Chores Penig e.V.

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Cossener Seniorinnen und Senioren findet am

Montag, dem 11. Dezember 2017
im Vereinshaus Göritzhain

statt.

Beginn: 15.00 Uhr

Ein Fahrservice ist eingerichtet:
14.30 ab Gasthof Cossen

Die Rückfahrt ist auch gesichert!

Über ein zahlreiches Kommen freut sich das „Organisationsteam“.

HEIMAT- UND KULTURVEREIN
LUNZENAU UND UMGEBUNG E. V.
www.heimatverein-lunzenau.de.vu
Ihre Adresse zur Heimat

Wir laden Sie recht herzlich ein zum

Anlichteln des Schwibbogens

Am 02.12.2017 17:00 Uhr

vorm Heimathaus

Mit einem Becher Glühwein (Fettbemmen, Roster) und dem Anschalten des Schwibbogens wollen wir symbolisch die Vorweihnachtszeit begrüßen.

Ihre Fahrbibliothek kommt

am 20. Dezember 2017
Göritzhain von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr

Veranstaltungen | Vereinsmitteilungen

Veranstaltungen in Penig

Veranstaltungen der Stadt Penig

02.12., 14.00 Uhr
Peniger Weihnachtsmarkt, Veranstalter: Stadt Penig
Veranstaltungsort: Markt und Schloßplatz

03.12., 14.00 Uhr
Peniger Weihnachtsmarkt, Veranstalter: Stadt Penig
Veranstaltungsort: Markt und Schloßplatz

05.12., 14.00 Uhr
Seniorengeburtstagsfeier, Veranstalter: Seniorenclub Penig e.V.
Veranstaltungsort: Gaststätte „Bayrische Krone“

08.12., 14.00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier in Chursdorf
Veranstalter: Förderverein Chursdorf e.V.
Veranstaltungsort: Werner-Kästner-Halle Chursdorf

09.12., 14.00 Uhr
Märchenzeit in den Kellerbergen
Veranstalter: Heimat- und Geschichtsverein Penig und Umgebung e.V., Veranstaltungsort: Kellerberge zu Penig

09.12., 14.30 Uhr
Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren von Tauscha
Veranstalter: Dorfklub Tauscha e.V.
Veranstaltungsort: Dorfklub Tauscha

09.12., 15.00 Uhr
Kinderweihnachtsfeier in Chursdorf
Veranstalter: Förderverein Chursdorf e.V.
Veranstaltungsort: Werner-Kästner-Halle Chursdorf

09.12., 17.00 Uhr
Familientheater zur Weihnachtszeit
Veranstalter: Ei guck e ma! Kultur- und Abenteuerverein e.V.
Veranstaltungsort: Weber s Gasthof, Lgl.-Oberhain

10.12., 15.00 Uhr
Weihnachtskonzert
Veranstalter: Gemischter Chor Penig e.V. und Chor der Erich Kästner Grundschule Penig
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus Penig

10.12., 10.00 Uhr
Familientheater zur Weihnachtszeit
Veranstalter: Ei guck e ma! Kultur- und Abenteuerverein e.V.
Veranstaltungsort: Weber s Gasthof Lgl.-Oberhain

13.12., 14.00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Penig und der OT Amerika, Chursdorf,
Markersdorf, Tauscha, Thierbach und Zinnberg
Veranstaltungsort: Kultur- und Schützenhaus

16.12., 16.00 Uhr
Tauschaer Weihnachtsmarkt
Veranstalter: Dorfklub Tauscha e.V.
Veranstaltungsort: Dorfklub Tauscha

16.12., 14.00 Uhr
Wernsdorfer Weihnachtsmarkt
Veranstaltungsort: Gelände Holz & Baustoffe Leuteritz, Wernsdorf

16.12., 14.00 Uhr
Scheunenadvent in Obergräfenhain
Veranstalter: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Obergräfenhain e.V. und Kirchgemeinde Obergräfenhain
Veranstaltungsort: Pfarrscheune Obergräfenhain

17.12., 17.00 Uhr
Adventskonzert mit dem Paul-Fleming-Chor Wechselburg
Veranstaltungsort: Kirche Niedersteinbach

17.12., 16.30 Uhr
Adventsmusik im Kerzenschein
Veranstaltungsort: Stadtkirche Penig

20.12., 19.00 Uhr
Weihnachtssingen
Veranstalter: Freies Gymnasium Penig

31.12., 09.30 Uhr
Silvesterfliegen
Veranstalter: AG Modellbau Penig
Veranstaltungsort: Weiße Spitze

31.12., 21.00 Uhr
Musik zum Jahresausklang
Veranstaltungsort: Stadtkirche Penig

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen in Penig

PENIGER WEIHNACHTSMARKT

02.12. und 03.12.2017

SAMSTAG, 02.12.2017, 14:00 – 20:00 Uhr

14:00 Uhr	Eröffnung mit Anschieben der Weihnachtspyramide
14:00 – 18:00 Uhr	Kinderbasteln mit dem Hort der Erich Kästner Grundschule im Rathaus mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule Fröhlich
14:00 – 15:00 Uhr	Thüringer Kreuzbuben
15:30 – 17:00 Uhr	Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V.
16:30 Uhr	Wir lesen eine Weihnachtsgeschichte in der Stadtbibliothek
17:00 – 17:30 Uhr	Pst! Der Weihnachtsmann kommt...
17:30 – 18:15 Uhr	Penig singt und tanzt mit Simone Heyl um den Weihnachtsbaum
18:30 – 19:30 Uhr	Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V.

SONNTAG, 03.12.2017, 14:00 – 20:00 Uhr

14:00 – 15:00 Uhr	Lichtensteiner Turmbläser
14:00 – 17:00 Uhr	Kinderbasteln mit dem Hort der Erich Kästner Grundschule im Rathaus
15:15 – 16:00 Uhr	Weihnachtsprogramm mit den Kindern des Kindergartens Regenbogen
16:00 – 16:30 Uhr	Pst! Der Weihnachtsmann kommt...
16:30 – 18:00 Uhr	Blasorchester Lunzenau GbR

AN BEIDEN TAGEN

- Schauvorführung mit Präsentation durch die Mitglieder des Vereins für volkskünstlerische Heimarbeit Penig e.V.
- Ausstellung von Intarsienbildern im Foyer des Rathauses
- Festliche Umrahmung durch Schausteller, Händler, Gewerbetreibende und Vereine
- Bühne/Beschallung: Veranstaltungs- und Beschallungsservice Sunshine Axel Schalk

Änderungen vorbehalten!

Bereitschaftsdienste (Änderungen vorbehalten)

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am genannten Tag 8 Uhr (an Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet 8 Uhr des darauffolgenden Tages

Fr., 01. Dezember 2017	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke Lunzenau
Sa., 02. Dezember 2017	Brücken Apotheke Penig
So., 03. Dezember 2017	Rosen Apotheke Limbach-O.
Mo., 04. Dezember 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
Di., 05. Dezember 2017	Aesculap Apotheke Limbach-O.
Mi., 06. Dezember 2017	Chemnitztal Apotheke Taura Löwen Apotheke Penig
Do., 07. Dezember 2017	Neue Apotheke Limbach-O.
Fr., 08. Dezember 2017	Elefanten Apotheke Burgstädt
Sa., 09. Dezember 2017	Moritz Apotheke Limbach-O.
So., 10. Dezember 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
Mo., 11. Dezember 2017	Kronen Apotheke Limbach-O.
Di., 12. Dezember 2017	Mozart Apotheke Penig
Mi., 13. Dezember 2017	Apotheke im Ärztehaus Limbach-O.
Do., 14. Dezember 2017	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke Lunzenau
Fr., 15. Dezember 2017	Brücken Apotheke Penig
Sa., 16. Dezember 2017	Rosen Apotheke Limbach-O.
So., 17. Dezember 2017	Sonnen Apotheke Burgstädt
Mo., 18. Dezember 2017	Aesculap Apotheke Limbach-O.
Di., 19. Dezember 2017	Chemnitztal Apotheke Taura Löwen Apotheke Penig
Mi., 20. Dezember 2017	Neue Apotheke Limbach-O.
Do., 21. Dezember 2017	Elefanten Apotheke Burgstädt
Fr., 22. Dezember 2017	Moritz Apotheke Limbach-O.
Sa., 23. Dezember 2017	Sonnen Apotheke Burgstädt
So., 24. Dezember 2017	Apotheke im Ärztehaus Limbach-O.
Mo., 25. Dezember 2017	Aesculap Apotheke Limbach-O.
Di., 26. Dezember 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
Mi., 27. Dezember 2017	Beethoven-Apotheke Marien Apotheke Lunzenau
Do., 28. Dezember 2017	Brücken Apotheke Penig
Fr., 29. Dezember 2017	Rosen Apotheke Limbach-O.
Sa., 30. Dezember 2017	Schwanen Apotheke Burgstädt
So., 31. Dezember 2017	Chemnitztal Apotheke Taura Löwen Apotheke Penig

Anschriften der Apotheken

Sonnen Apotheke,	Friedrich-Marschner-Straße 49, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15772
Rosen Apotheke,	Frohnbachstraße 26, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92072
Aesculap Apotheke,	Hauptstraße 28c, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-87314
Chemnitztal Apotheke,	Schweizerthaler Straße 1, 09249 Taura, Tel. 03724-3272
Mozart Apotheke,	Waldstraße 18, 09322 Penig, Tel. 037381-85297
Neue Apotheke,	Chemnitzer Straße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-92092
Elefanten Apotheke,	Bahnhofstraße 5, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-3007
Moritz Apotheke,	Moritzstraße 18, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-83655
Kronen Apotheke,	Jägerstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-94036
Apotheke im Ärztehaus,	Ludwig-Richter-Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722-87776
Beethoven-Apotheke,	Leipziger Straße 23b, 09232 Hartmannsdorf, Tel.: 03722-8904871
Marien Apotheke,	Am Ring 1, 09328 Lunzenau, Tel. 037383-6208
Brücken Apotheke,	Brückenstraße 13, 09322 Penig, Tel. 037381-5688
Schwanen Apotheke,	Markt 14, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-14749

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wird in folgenden Zeiten durchgeführt:

Montag	19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Dienstag	19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Mittwoch	14:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Donnerstag	19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Freitag	14:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Samstag	07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages
Sonntag	07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages

Bitte erfragen Sie den ärztlichen Notdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117.
Bei Notfällen ist weiterhin die 112 zu wählen.
Für hör- und sprachgeschädigte Menschen ist das Fax 0800/5895210 geschaltet.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Den augenärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über das Krankenhaus Mittweida unter der **Telefonnummer 03727 / 19292.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 08.00 bis 11.00 Uhr
Sonntag/Feiertag 09.00 bis 10.00 Uhr

02./03.12.:	Frau DS Meyer, 09217 Burgstädt, Bahnhofstr. 5, Tel.: 03724/2967
09./10.12.:	Herr Dr. Richter, 09306 Wechselburg, Markt 19, Tel.: 037384/337
16./17.12.:	Herr Dr. Schnitzler, 09328 Lunzenau, Altenburger Str. 44, Tel.: 037383/6364
23.12.:	Frau Dr. Scholz, 09322 Penig, Chemnitzer Str. 82, Tel.: 037381/80224
24.12.:	Frau Dr. Teichmann, 09217 Burgstädt, Goethestr. 44, Tel.: 03724/2872 oder 0176/22011064
25.12.:	Frau ZÄ Uhlig, 09241 Mühlau, O.-Hauptstr. 2, Tel.: 03722/80182
26.12.:	Frau Dr. Hammer, 09322 Penig, Schlossstraße 10, Tel.: 037381/80410
27.12.:	Herr Dr. Küttner, 09217 Burgstädt, Am Lindengarten 2, Tel.: 03724/2011 oder 03724/1868101
28.12.:	Herr DS Baetge, 09217 Burgstädt, Dr.-R.-Koch-Str. 1, Tel.: 03724/2185 oder 03724/8309882
29.12.:	Frau DS Dörfler, 09217 Burgstädt, Fr.-Marschner- Str. 17, Tel.: 03724/2173 oder 0177-4699726
30.12.:	Herr Dr. Frind, 09328 Lunzenau, Markt 18, Tel.: 037383/6495
31.12.:	Frau Dr. Mehmke, 09217 Burgstädt, Goethestr. 34, Tel.: 03724/855962

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags	jeweils 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr,
Wochenende:	Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr

Die Bereitschaftsdienste sind zu erfragen unter:
Dr. Stein, – Kleintiere –, Dittmannsdorfer Str. 95, 09322 Penig,
Tel. 037381/84045 oder 0172/3700659.

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Betreuungsstruktur Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
6.30 – 7.30 Uhr	Waschtraining					
8.30 – 9.30 Uhr	Frühstücksrunde Wohnbereich 1 Frühstücksrunde Wohnbereich 2					
	Tages-Café					
09.30 – 11.00 Uhr	Dementenbetreuung 1 Dementenbetreuung 2	motorisch-funktionelle Einzeltherapien	Männerrunde Einzeltherapien	Damenrunde Einzeltherapien	Dementenbetreuung 1 Wohlfühlvormittag	
	Bewegungsangebot Einzelbetreuung 	Hirnleistungstraining Einzelbetreuung 	Gymnastik mit dem Kneipp-Verein Einzelbetreuung 	Hauswirtschafts-/Kreativangebot Einzelbetreuung Tiergestütztes Arbeiten 	Erzählrunde Einzelbetreuung 	Aktivierungs-runde
11.30 – 12.00 Uhr	Mittagstisch Wohnbereich 1 Mittagstisch Wohnbereich 2					
	Tages-Café					
13.00 – 14.00 Uhr	Einzeltherapien	Einzeltherapien		Einzeltherapien	Einzeltherapien	
	Einzelbetreuung Snoezelen					
14.30 – 15.00 Uhr	Kaffeekränzchen					
14.45 – 15.30 Uhr	Aktivierungsrunden Wohnbereich 1					
15.30 – 16.30 Uhr	Lesenachmittag 	Spielenachmittag 	Genuss-/ Sinnestraining 	Musiknachmittag 	Presseschau 	
	Aktivierungsrunden Wohnbereich 2					
17.30 – 18.30 Uhr	Abendtisch					
	Tages-Café					

Leistungen der sozialen Betreuung
Leistungen der zusätzlichen Betreuung nach § 87b SBG XI

Die Kartoffel – eine tolle Knolle…

Am Nachmittag des 8. November drehte sich auf dem Wohnbereich 1 alles um die Kartoffel. Bereits in der Einladung wurden unsere Bewohner/innen mit verschiedensten Angeboten rund um die Knolle neugierig gemacht. Die Tische waren dem Thema angepasst herbstlich bunt dekoriert. Eingeläutet wurde der Nachmittag mit Kaffee und natürlich Kartoffelkuchen. Dass Kartoffeln zu den Nachtschattengewächsen gehören und ursprünglich aus Südamerika stammen ist sicherlich bekannt. Spanische Eroberer brachten sie dann Mitte des 16. Jahrhunderts nach Europa. Sie wurde zuerst wegen ihrer schönen Blüten und des üppigen Laubes als reine Zierpflanze für botanische Gärten importiert. Friedrich der Große erkannte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die Kartoffel als nahrhaftes Lebensmittel und ordnete ihren Anbau an. So wurde aus der Zierpflanze eine gesunde Volksspeise. Die meisten unserer Bewohner/innen stammen aus der Landwirtschaft. Sie wissen, dass die Kartoffelernte früher reine Handarbeit und sehr anstrengend war. Später zogen Pferde drehende Spindeln, welche die Früchte aus der Erde warfen. Aber das Einsammeln erfolgte noch immer mit der Hand – oft von Kindern. Daher hießen früher die Herbstferien auch Kartoffelferien. Zwischen Kaffeetrinken und Abendbrot konnte man sich viel über früher und die anstrengende Arbeit in der Landwirtschaft austauschen. Man konnte aber auch kreativ tätig sein – mit Kartoffeldruck wie aus der Kindheit. Kartoffeln galten früher ja auch als „Arme-Leute-Essen“.

Eine große Freude konnten wir den Bewohnern mit Gerichten rund um die Kartoffel machen, welche durch das Personal in der Wohnbereichsküche gefertigt wurden. Neben Bekanntem von früher – wie Kartoffeln und Quark – gab es auch „moderne“ Kartoffelprodukte – Pommes Frites. Dabei spielte es sicherlich keine Rolle, ob festkochende oder mehlig kochende Kartoffeln zum Einsatz kamen. Für die Bewohner/innen des Wohnbereiches 1 war es ein rundum gelungener Nachmittag. Fakt ist, die Kartoffel hat eine faszinierende Geschichte. Sie ist eben eine tolle Knolle.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Sonstiges

Einladung zur Tierweihnacht im Tierheim Röhrsdorf am 03.12.2017, ab 14.00 Uhr

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und die Adventszeit steht vor der Tür. Auch 2017 haben wieder zahlreiche Tiere im Tierheim Röhrsdorf einen Zufluchtsort gefunden.
Gemeinsam mit Ihnen und den Vierbeinern möchten wir ein paar besinnliche Stunden im Tierheim feiern und einmal abschalten vom Stress und der Hektik des Alltages. Vieles hat sich wieder verändert und kann bestaunt werden. Die kleinen Gäste können die Ziegen und Hasen im Streichelgehege besuchen, oder unsere Meerschweinchen, die nun ihr Winterquartier im Tierheim bezogen haben. Natürlich können alle auch wieder ihr Glück bei einer tollen Tombola versuchen!
Bei einer Tasse Glühwein, Tee oder Kaffee sowie Stollen, Gebäck oder frisch gebackenen Waffeln möchten wir unsere Tiere bescheren und freuen uns sehr, wenn uns unsere ehemaligen Schützlinge, Mitglieder, Spender, Sponsoren, Gassigeher, Unterstützer und Interessierte zahlreich besuchen und für die tierischen Bewohner (gern auch für die Mitarbeiter) ein kleines Geschenk unter den Tannenbaum legen.
Natürlich können Sie an diesem Tag auch einmal hinter die Kulissen schauen und sehen, wie unsere Schützlinge im Tierheim untergebracht sind.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722/59270-40

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Dienstag/Donnerstag/Freitag	16:00 bis 18:30 Uhr
Samstag	14:00 bis 16:00 Uhr
Montag/Mittwoch/Sonntag	geschlossen

Anzeige(n)

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...

...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.

Anzeigen-preis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.

ab 23 € netto einfarbig

Größenbeispiele:
- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de